

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

05.06.2019

An:
Frau Bürgermeisterin Sonja Leidemann

ggf. Nummer
45/V16

Antrag gemäß

§ 9 Geschäftsordnung (Änderungsantrag)

Vorschlag zur Tagesordnung
(§ 48 GO iVm § 2 Geschäftsordnung)

zur **Beratung** im: VKA / ASU / HFA / Rat

Anfrage (§ 10 Geschäftsordnung) zur Stellungnahme

nachrichtlich

- Bürgermeisterin
- Ausschußvorsitzende
- SPD-Fraktion
- CDU-Fraktion
- Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
- Fraktion WBG
- FDP-Fraktion
- Fraktion Bürgerforum
- Fraktion Die Linke
- Fraktion Die Piraten
- Fraktion Witten Direkt
- fraktionslose Ratsmitglieder
- Fraktion Solidarität für Witten

Betreff

Gratisparken um Gratis-ÖPNV ergänzen

Inhalt (bei Anträgen gemäß § 47 Abs. 1 oder § 48 Abs. 1 letzter Satz GO ist auch die Dringlichkeit zu begründen)

Beschlussvorschlag

Inspiriert durch Hinweise aus der Wittener Bevölkerung beantragen wir, dem alljährlichen Gratisparken auf städtischen Innenstadtflächen in der Adventszeit Angebote für eine kostenlose ÖPNV-Nutzung zur Seite zu stellen. Hierzu sollen im Jahr 2019 als Pilotprojekt 8.000 kostenlose Hin- und Rückfahrtickets für Fahrten in die bzw. aus der Wittener Innenstadt bereitgestellt werden. Die konkrete Organisation (Ausgabe an zentralen Stellen oder in den Verkehrsmitteln, Abrechnung etc.) soll mit BoGeStra und VER abgestimmt werden. Der Projektzeitraum soll dem Zeitraum entsprechen, in dem auch kostenloses Parken auf städtischen Parkflächen angeboten wird.

Die finanziellen Auswirkungen werden durch die Begrenzung der Gesamtzahl an Tickets beherrscht; ggf. sind reduzierte Preise mit den Verkehrsbetrieben verhandelbar oder Sponsoren aus der lokalen Wirtschaft zu finden. Grundsätzlich stehen Mehrausgaben für Tickets entfallende Mindereinnahmen durch entgeltbefreites Parken entgegen.

Aus den Erkenntnissen des Pilotprojekts sollen für die Folgejahre nach entsprechendem Bericht im Rat weitere politische Diskussionen und Beschlüsse abgeleitet werden

Begründung

Dieses Modell trägt zur Vitalisierung des Einzelhandels in der Innenstadt ebenso bei wie das bekannte Gratisparken, würde aber diverse zusätzliche positive Aspekte mit sich bringen: Weniger Innenstadt- und Parkraumsuchverkehr führt zu geringeren CO₂- und Lärmemissionen, geringerem Parkdruck (auch für Innenstadt-Bewohnende) und ermöglicht parallel neue Zielgruppen für den ÖPNV zu interessieren / gewinnen.

Mit freundlichen Grüßen

gez.
Jan Richter
Stv. Fraktionsvorsitzender